



Geschäftsbericht 2017

 **Aachener Bank eG**

Mein Leben lang.

Inhalt.

2	Inhalt – Organisation
3	Bericht des Vorstands
4	Bericht des Aufsichtsrats
6	Wir in der Region – in Bildern
8	Jahresbilanz
10	Gewinn- und Verlustrechnung
11	Interview: Heimat und Hightech – Die Zukunft des genossenschaftlichen Bankings
12	Wir in der Region – in Zahlen
14	Gemeinsam Großes schaffen – Die Aachener Spendierbütt
15	Vertreter – Impressum

Organisation.

Aufsichtsrat

Dagmar Wirtz
Aachen, Maschinenbauunternehmerin
Vorsitzende

Dipl.-Kfm. Markus Mertzbach
Herzogenrath, Wirtschaftsprüfer
stv. Vorsitzender

Assessor Peter Deckers
Heinsberg, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Aachen

Björn Hühne
Jülich, Rechtsanwalt

Michael Nobis
Aachen, Bäckermeister

Norbert Pinell
Aldenhoven, Ingenieur

Dr. Astrid Winkhoff
Roetgen, Steuerberaterin

Vorstand

Peter Jorias
Jens Ulrich Meyer

Bereichsleiter Markt

Udo Leineweber Firmenkundengeschäft
André Piroth Privatkundengeschäft

Bereichsleiter Betrieb

Herbert Conrads Unternehmenssteuerung
Michael Grammes Marktfolge
Thomas Grevenstein Interne Revision
Harald Groß Unternehmensservice
Manfred Küppers Vertriebsmanagement, Marketing
 bis 30.11.2017
Marc Hallaschka Vertriebsmanagement, Marketing
 ab 01.12.2017
Stephan Richter Personalmanagement

Bericht des Vorstands.



**Sehr geehrte Mitglieder,
Kunden und Geschäftsfreunde,**

*Der Vorstand der Aachener Bank:
Jens Ulrich Meyer und Peter Jorius*

gerne legen wir Ihnen unseren Geschäftsbericht für das Jahr 2017 vor. Die Aachener Bank hat ihren erfolgreichen Wachstumskurs auch im abgelaufenen Geschäftsjahr bei stabiler Ertragsentwicklung weiter fortgesetzt.

Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland 2017

Der bereits seit dem Jahr 2013 andauernde Konjunkturaufschwung in Deutschland schritt in 2017 weiter voran und führte erneut zu einem überdurchschnittlichen gesamtwirtschaftlichen Wachstum. So legte das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich um 2,2 % zu.

Globale Unsicherheiten, wie beispielsweise die protektionistischen Tendenzen der neuen US-Regierung und der angekündigte harte Austritt Großbritanniens aus der EU, störten das Wirtschaftswachstum Deutschlands offenbar nur wenig. Grund hierfür dürfte nicht zuletzt sein, dass das Wachstum weniger durch außenwirtschaftliche, sondern vielmehr durch binnenwirtschaftliche Faktoren getrieben wurde.

Die privaten Haushalte erhöhten ihre Konsumausgaben begünstigt durch die positive Arbeitsmarkt- und Lohnentwicklung und die nur moderate Teuerung der Verbraucherpreise um 1,9 %. Die Exporte, insbesondere in die Partnerländer des Euroraums, expandierten mit 4,7 % deutlich stärker als noch im Vorjahr.

Im Jahresdurchschnitt lag die Inflationsrate bei 1,8 %. Insbesondere die volatile Entwicklung der Öl- und Nahrungsmittelpreise führte hierbei zusammen mit der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar im Laufe des Jahres zu einer Berg- und Talfahrt zwischen +1,5 % und +2,2 %.

Die Stimmung an den Finanzmärkten hat sich nach Jahren politischer wie auch wirtschaftlicher Unsicherheit nachhaltig gebessert. Grund hierfür war in erster Linie das robuste Wirtschaftswachstum im Euroraum. Neben Themen wie der Trump-Präsidentschaft und den Brexit-Verhandlungen konnten auch neue geopolitische Konflikte wie die angespannte Lage auf der koreanischen Halbinsel die positive Stimmung der Finanzmärkte nicht nachhaltig dämpfen.

Der DAX erreichte Anfang November mit 13.478 Punkten ein historisches Allzeithoch und schloss auch zum Jahresende mit immerhin noch 12.918 Punkten um 12,5 % höher als zum Vorjahresresultimo.

Einen moderaten Anstieg haben im letzten Jahr die Renditen von Bundesanleihen verzeichnet. Während die Rendite zehnjähriger Bundeswertpapiere auf Jahressicht um 22 Basispunkte auf 0,42 % stieg, blieben die zwei- und fünfjährigen Laufzeiten bei ähnlich starkem Anstieg zum Jahresresultimo immer noch im negativen Bereich. Die positive Renditeentwicklung war hierbei auf die veränderten geldpolitischen Erwartungen der Marktteilnehmer im Zusammenhang mit dem konjunkturellen Aufschwung im Euroraum zurückzuführen.

So hat die Europäische Zentralbank zwar auch im Jahr 2017 an ihrer extrem expansiven Geldpolitik festgehalten, aber durch Senkung des Anleiheaufkaufprogramms von 80 Milliarden Euro auf monatlich 60 Milliarden Euro und den Beschluss einer weiteren Senkung auf 30 Milliarden Euro zum Jahresresultimo erste Signale hin zu einer Normalisierung gesetzt.

Informationen zum Jahresabschluss per 31.12.2017

In diesem Marktumfeld ist die Aachener Bank eG im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter gewachsen. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,0 % auf 1.132 Mio. €.

Hierbei wuchsen die Kundeneinlagen um 3,5 % auf 931 Mio. € an und es wurden Kredite in Höhe von 149 Mio. € an Privat- und Firmenkunden ausgereicht. Bereinigt um plan- und außerplanmäßige Tilgungen in Höhe von 118 Mio. € entspricht dies einem Wachstum des bilanziellen Kreditvolumens in Höhe von 31 Mio. € oder 4,5 % auf 720 Mio. €.

Unter Hinzurechnung der an die Verbundunternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe vermittelten Kredite und Anlagen betreut die Aachener Bank per 31.12.2017 ein Kundenwertvolumen in Höhe von 2.273 Mio. €. Das Wachstum von 99 Mio. € (+4,6 %) gegenüber dem Vorjahresresulto werten wir als klaren Vertrauensbeweis unserer Mitglieder und Kunden in unser genossenschaftliches Geschäftsmodell.

Der Zinsüberschuss konnte nach Sonderfaktoren im Vorjahr auf 24 Mio. € gesteigert werden. Die positive Entwicklung an den Aktien und Kapitalmärkten führte zu einer deutlichen Steigerung bei der Vermittlung von Wertpapieranlagen und hat damit wesentlich auch zur Steigerung des Provisionsüberschusses um 10,3 % auf 8,8 Mio. € beigetragen.

Der Verwaltungsaufwand stieg moderat um 3,4 % auf 20,4 Mio. € an und das Bewertungsergebnis aus dem Kreditgeschäft, dem eigenen Wertpapierbestand und Beteiligungen wird mit -0,6 Mio. € ausgewiesen.

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 2,6 Mio. € sollen entsprechend einem einstimmigen Beschluss von Aufsichtsrat und Vorstand zunächst 2 Mio. € den Rücklagen zugeführt und den Mitgliedern eine 3,5-prozentige Dividende auf ihre Geschäftsguthaben ausgeschüttet werden. Die satzungsgemäße Beschlussfassung über die Gewinnverwendung obliegt der am 14. Mai 2018 stattfindenden Vertreterversammlung.

Wir freuen uns, Ihnen mit diesen Ausführungen einen Überblick über die wichtigsten Daten und die weiterhin solide Entwicklung der Aachener Bank im Geschäftsjahr 2017 geben zu können.

Wir verbinden dies mit dem Dank an unsere Mitglieder und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit hohem Engagement zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Aachen, im April 2018


Peter Jonas


Jens Ulrich Meyer

Bericht des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat der Aachener Bank eG und der von ihm gebildete Kreditausschuss haben ihre nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und nach eingehender Erörterung und Prüfung die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse gefasst.

In insgesamt 17 gemeinsamen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat und dessen Kreditausschuss umfassend und zeitnah über die wirtschaftliche Entwicklung der Bank, insbesondere über die Rentabilitäts- und Risikolage. Der Aufsichtsrat wurde durch den Vorstand auch über besondere Vorgänge und Projekte von wesentlicher Bedeutung für die Bank in Kenntnis gesetzt.

Der Aufsichtsrat setzte sich in seinen Sitzungen zudem intensiv mit den Überlegungen und angekündigten Entscheidungen des Vorstands zu Geschäfts- und Risikostrategie der Bank sowie zur strategischen Unternehmensplanung auseinander.

Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit der Bildung eines separaten Prüfungsausschusses keinen Gebrauch gemacht. Die gesetzlich vorgesehenen Aufgaben des Prüfungsausschusses wurden vom gesamten Aufsichtsrat wahrgenommen.

Er verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten



Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der Aufsichtsrat hat sich selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren der Bank entwickelt worden ist. Den Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat er entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Prüfungsverband hat die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Jahresabschluss, Lagebericht und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat nach Prüfung genehmigt. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften von Gesetz und Satzung.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 14. Mai 2018 berichtet.

Im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) hat sich der Aufsichtsrat mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems in-

tensiv befasst. Außerdem hat er sich über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und damit dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit der Vertreterversammlung im Jahr 2018 scheiden satzungsgemäß die Aufsichtsratsmitglieder Frau Dagmar Wirtz, Herr Björn Hühne und Herr Norbert Pinell aus dem Aufsichtsrat aus. Eine Wiederwahl ist zulässig. Sie haben sich zu einer Wiederwahl bereit erklärt; ihre Wiederwahl wird von den übrigen Mitgliedern des Aufsichtsrats empfohlen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihre erfolgreiche und engagierte Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen großen Dank aus. Er dankt gleichzeitig allen Vertretern, Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Aachen, im April 2018

Der Aufsichtsrat
gez. Dagmar Wirtz
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Wir in der Region – in Bildern



01



02



06



07



07



12



12



16



17

01 Spendenvergabe in Alsdorf & Baesweiler 02 Kunstausstellung der GHS Drimborn 03 Fotoshooting mit unseren neuen Azubis 04 Eröffnung des neuen Marktplatzes in Aachen-Brand 05 Benefizabend „Tanz trifft Lyrik“ in der Aachener Bank 06 Berufsorientierungstag „Check-In Day“ 07 6. Aachener Firmenlauf 08 Mitarbeiterveranstaltung „Aachener Bank goes digital“ 09 Spendenvergabe in Jülich 10 Vortragsabend mit Professor Dr. Joachim Würmeling im Rahmen der Karlspreisverleihung



11 Eröffnung der Ordensausstellung **12** Radrennen „Rund um Dom und Rathaus“ mit Ausstellung in der Aachener Bank
13 Neuer Anstrich für den Bauwagen des Kindergartens St. Martinus in Richterich **14** Verleihung des Rosenberger Designpreises
15 Nachwuchsturnier „Aachen Youngstars“ mit Backstage-Führung für die Gewinner des Internationalen Jugendwettbewerbs
16 Kick-off der „Ersten Aachener Schülergenossenschaft“ **17** Neueröffnung mit Spendenvergabe in Siersdorf
18 Verleihung der „Sterne des Sports“ in Bronze **19** Weihnachtskonzert in der Aachener Bank

Aktivseite.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2017 (auszugsweise)

in Tsd. €	Berichtsjahr	Vorjahr
Barreserve	23.474	19.721
Forderungen an Kreditinstitute	46.133	86.498
Forderungen an Kunden	718.136	686.865
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	166.796	136.365
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	102.258	102.257
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	54.993	48.029
Anteile an verbundenen Unternehmen	26	26
Treuhandvermögen	1.876	2.111
Immaterielle Anlagewerte	8	22
Sachanlagen	13.245	13.690
Sonstige Vermögensgegenstände	4.566	3.087
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	259	316
Summe der Aktiva	1.131.770	1.098.987

Passivseite.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2017 (auszugsweise)

in Tsd. €	Berichtsjahr	Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64.074	66.270
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (davon Spareinlagen)	931.178 (265.186)	899.795 (255.552)
Treuhandverbindlichkeiten	1.876	2.111
Sonstige Verbindlichkeiten	821	837
Rechnungsabgrenzungsposten	652	808
Rückstellungen	30.559	31.151
Nachrangige Verbindlichkeiten	597	777
Fonds für allgemeine Bankrisiken	34.000	30.500
Eigenkapital (davon Bilanzgewinn)	68.013 (567)	66.738 (750)
Summe der Passiva	1.131.770	1.098.987
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	24.038	25.185
Unwiderrufliche Kreditzusagen	41.233	33.946

Gewinn- und Verlustrechnung.

für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2017 (auszugsweise)

in Tsd. €	Berichtsjahr	Vorjahr
Zinsergebnis*	21.213	20.288
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.663	36
Laufende Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.134	806
Provisionsüberschuss	8.791	7.968
Sonstige betriebliche Erträge	1.556	1.669
Personalaufwand	-13.329	-12.638
Andere Verwaltungsaufwendungen	-7.037	-7.062
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.058	-1.007
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.675	-1.200
Ertragsüberhang aus der Bewertung	-587	5.441
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	9.671	14.301
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.548	-2.481
Sonstige Steuern	-57	-71
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	-3.500	-9.000
Jahresüberschuss	2.566	2.749
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1	1
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-2.000	-2.000
Bilanzgewinn	567	750

* GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2

Interview: Heimat und Hightech

Die Zukunft des genossenschaftlichen Bankings.



Das „Immer-und-überall-Banking“ verändert die gesamte Bankenlandschaft und damit auch die Aachener Bank. Die Vorstände Peter Jorius und Jens Ulrich Meyer geben in einem Interview Einblicke in die Zukunft des genossenschaftlichen Bankings.

Was bedeutet die zunehmende Digitalisierung im Bankgeschäft speziell für die Aachener Bank?

Unsere Kunden entscheiden immer wieder neu, wie sie mit uns in Kontakt treten. Mal geschieht dies persönlich durch einen Besuch in unseren Geschäftsstellen, mal digital über das Online-Banking oder auch digital-persönlich, beispielsweise über unser Kunden-Service-Center. Auf diese Entwicklung stellen wir uns als regionale Genossenschaftsbank ein und genau hieraus leitet sich unser Omnikanal-basiertes Geschäftsmodell ab. Ziel ist es, einen nahtlosen Übergang aller Zugangswege zur Bank zu schaffen. Unsere Berater können so auf Informationen unserer Kunden, zum Beispiel im Internet, problemlos zurückgreifen. Persönlich und digital in einem vernetzten Prozess ist für alle Beteiligte ein echter Mehrwert und genau darauf arbeiten wir hin.

Welche Konsequenzen hat die Digitalisierung auf die Geschäftsstellenstruktur und die Betreuung der Kunden in der Region?

Als Volksbank fühlen wir uns der Region und den Menschen vor Ort verbunden. Wir sind jedoch auch unseren Mitgliedern verpflichtet und agieren wirtschaftlich. Daher werden wir auch künftig nah bei unseren Kunden vor Ort präsent sein, aber sicherlich wird die Geschäftsstelle der Zukunft anders aussehen als heute. Die flächendeckende Versorgung mit Breitbandanschlüssen versetzt uns in die Lage, zukünftig auch andere Service- und Beratungsangebote per Video oder Chat anzubieten. Hier können unsere Kunden wiederum wählen, ob sie dies in der Geschäftsstelle nutzen wollen oder von zu Hause aus. Und das zu nochmals deutlich

ausgeweiteten Geschäftszeiten. Wie bisher bieten unsere Beraterinnen und Berater aber auch in Zukunft unseren Kunden persönliche Betreuung selbstverständlich auch außerhalb unserer Öffnungszeiten an.

Wenn wir über Banking reden, dann kommen wir am Thema Zahlungsverkehr nicht vorbei. Wie wird sich unser Zahlungsverhalten Ihrer Meinung nach in der Zukunft verändern?

Zuerst einmal: Wir Deutschen lieben unser Bargeld und wollen uns nur sehr ungerne davon trennen. Den grundsätzlichen Trend aber – weg vom Bargeld – können wir nicht aufhalten. Im internationalen Vergleich hinken wir da sehr weit hinterher.

Mit der Einführung unserer kontaktlosen Bezahlungsfunktion bei unseren Bankkarten haben wir einen weiteren Schritt in Richtung bargeldlosen Zahlungsverkehr gemacht und weitere Angebote, wie z. B. das Bezahlen mit dem Handy, werden sehr bald folgen.

Kommen wir abschließend noch auf das Thema Social Media zu sprechen. Welchen Einfluss haben die sozialen Medien auf das Bankgeschäft der Zukunft?

Auch die sozialen Medien haben in der heutigen Bankenwelt ihren Platz eingenommen. Die Bankenbranche befindet sich im Stadium des offenen Kundendialogs. Der klassische Bankberater ist nicht mehr der einzige Kommunikationspartner der Kunden. Vielmehr nimmt auch die Interaktion zwischen Kunde und Kunde zu. Social-Media-Plattformen wie Facebook und Co. bieten Platz für Austausch und Bewertungen über Banken und ihre Produkte. Kommentare, Beiträge und Äußerungen sind aus der heutigen Welt nicht mehr wegzudenken. Wir informieren auf unserer Facebookseite mit Fotos und Videos über unser aktuelles regionales Engagement oder auch über Aktivitäten unserer Mitarbeiter, so geben wir unserer Bank ein „Gesicht“.



20 Auszubildende



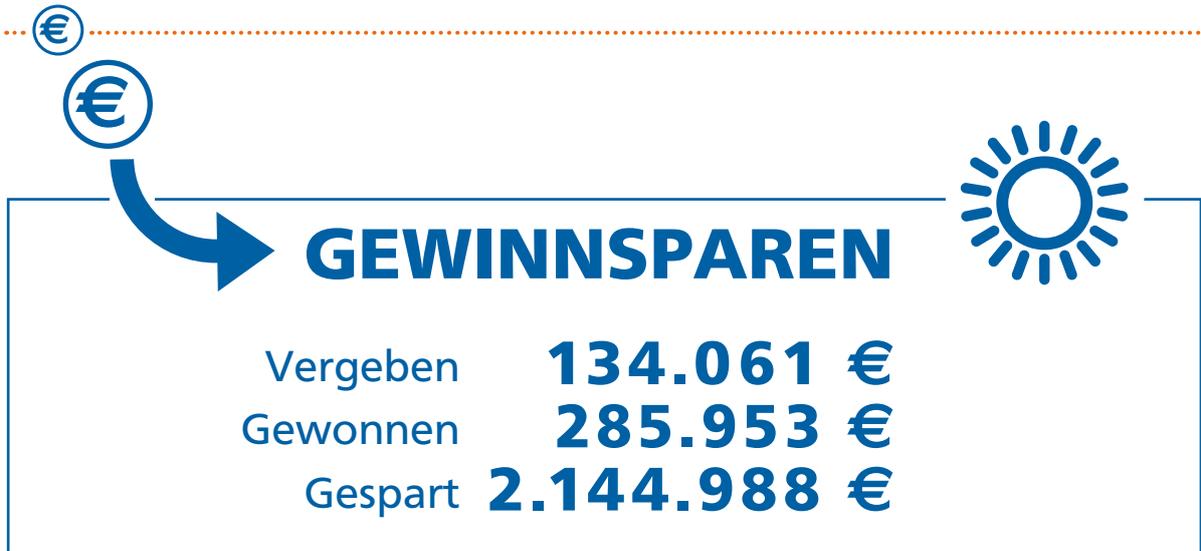
5,9 MILLIONEN EURO
STEUERZAHLUNG
IN DER REGION

WEITERBILDUNG 296 TAGE **GESCHÄFTSSTELLEN 18**



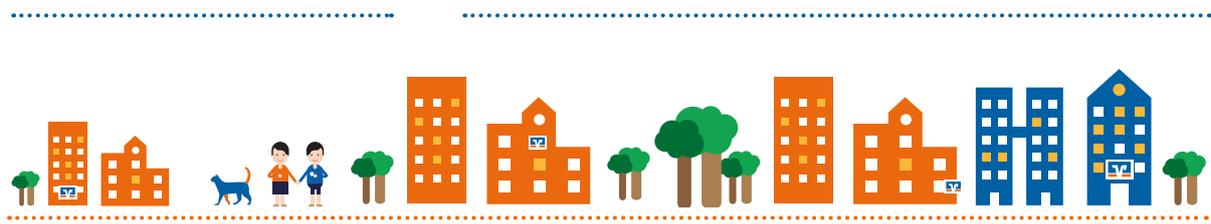
GEHALTSZAHLUNGEN = KAUFKRAFT 6.2 MILLIONEN €





REGIONALES ENGAGEMENT
122.155 EURO

Nährische Ordensschau in der Aachener Bank 2017 · Sterne des Sports 2017
Tanz trifft Lyrik · Salut-Festival 2017 · Heimatkundliche Blätter in Brand
6. Aachener Firmenlauf · Rosenberger Designpreis 2017 · Aachener Bank
Radrennen 2017 · Jugend Creativ 2017 · Jugendsportwoche Richterich
Jurysitzung Internationaler Jugendwettbewerb · Spendenvergabe Alsdorf



Gemeinsam Großes schaffen.

Die Aachener Spendierbütt.



Die Region unterstützen, dem Ehrenamt helfen und gemeinsam gesteckte Ziele erreichen – Dinge, die sich nicht nur die Aachener Bank auf die Fahne geschrieben hat. Auch die Menschen in unserem Geschäftsgebiet finanzieren durch ihre Spenden viele wichtige Projekte. Doch bei der Vielzahl an Institutionen und Vereinen verliert man leicht den Überblick. So ist es auch für die Vereine und Institutionen oft nicht leicht, neue Unterstützer für eine Idee zu finden und mit ihnen in Kontakt zu bleiben. Genau da schafft unsere neue Crowdfunding-Plattform Abhilfe. Und zwar für beide Seiten: Wer wissen will, was in der Region Sinnvolles geplant ist und wo er eine finanzielle Hilfe leisten kann, der findet im Internet in der „Aachener Spendierbütt“ gemeinnützige Projekte und erhält die Möglichkeit, unkompliziert zu spenden. So kommt durch die Hilfe vieler nicht selten eine beachtliche Summe zusammen. Getreu dem genossenschaftlichen Grundprinzip: „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“, gibt die Aachener Bank zu jeder Spende über 5 Euro weitere 5 Euro dazu.

„Schließlich ist Hilfe zur Selbsthilfe auch ein wichtiger genossenschaftlicher Wert“, erklärt Jens Ulrich Meyer. „Über die Spendierbütt erweitern Vereine ihr Netzwerk und agieren transparent.“ Da der interessierte Besucher der Plattform

Schritt für Schritt zu seiner individuellen Spende geleitet wird, fällt das Unterstützen nicht schwer. Die Aachener Bank bietet hierfür alle gängigen Bezahlverfahren von der Kreditkarte über die klassische Überweisung bis hin zu Paydirekt und Giropay an.

Der Prozess ist für die Unterstützer sehr transparent, da sie immer über den aktuellen Status des Projekts informiert sind. Wieviel Geld wurde bereits gesammelt, was fehlt noch? Ein Projektblog und ein Kommentarbereich machen die Kommunikation zwischen Projektinitiator und Spender perfekt. Wenn beispielsweise der Fußballverein einen neuen Trainingsplatz braucht, ist es ihm über die Plattform möglich, alle Fans über den Stand der Arbeiten auf dem Laufenden zu halten. Ein mögliches „Dankeschön“ macht das Unterstützen der guten Idee darüber hinaus noch attraktiver. So laden die Fußballer zum Beispiel alle Spender zur feierlichen Einweihung des neuen Platzes ein, der Kindergarten stellt für die Unterstützer der neuen Rutschbahn ein liebevoll gestaltetes Bild in Aussicht und der Tauchclub, der sich einen Kompressor anschaffen will, bietet für eine Spende ab 30 Euro ein exklusives Schnuppertauchen an. Auch die Abwicklung dieser Dankeschön-Aktionen läuft einfach und bequem über die Spendierbütt – ein Mehrwert für alle.

Vertreter.

Evelyn Adams
Matthias Adolphi
Alexander Alieff
Sigrid Anni Arendt
Georg Axmacher
Marie-Luise Backes
Gert Baldus
Christian Baron
Anna Bauer
Elmar Bausch
Tobias Karl Bayer
Stephan Beck
Carmen Becker-Jung
Rolf Beckers
Hans-Jürgen Begas
Gisela Bengel
Thomas Bergedieck
Leonhard Berggrath
Franz Peter Hubert Beyhs
Axel Birk
Dorothea Birken
Hans-Peter Born
Elmar Borowski
Dr. Irmgard Bösl
Dr. Karl Otto Boventer
Birgit Brand
Martin Sebastian Brandt
Hermann-Wilhelm Braun
Birgit Breuer
Dirk Breuer
Franz-Josef Breuer
Paul Breuer
Dr. Nils Brodowski
Karin Burkert
Ulf Calsbach
Sina Carabin
Amedeo Cellucci
Dr. Christian Claßen
Dieter Classen
Claudia-Verena Cohnen
Herbert Franz-Josef Conrads
Petra Conrads
Markus Cosler
Dr. Rainer de l'Homme de Courbière
Wolfgang Dehnen
Karl Del'Haye
Markus Derwall
Gerhard Friedrich Deutz
Roman Doemens
Hans-Peter Dollmann
Anja Louisa Dornhöfer
Dr. Karl Johann Friedrich Draheim
Roswitha Luise Dreher-Küsters
Mark Dremel
Manfred Dreschers
Martin Dresse
Uwe Dreyer
Christoph Drucks
Jörg Dungs
Rudolf Ehlen
Dr. Teoman Ernas
Reiner Ferken
Astrid Feron
Caroline Fister-Hartmann
Dirk Flierenbaum
Sandra Floitgraf
Winfried Floitgraf

Rudolf Georg Flörke
Michael Folian
Claudia Forst
Renate Frank-Thomas
Pierre Froesch
Hermann Fuchs
Andreas Gascard
Franz Gass
Dagmar Genten
Heinz Gerards
Reinhard Gerlach
Norbert Gielen
Petra Göbbels
Brigitte Irmgard Goebbel
Klaus-Peter Golz
Roland Götzkes
Michael Grammes
Franz-Günter Grevenstein
Thomas Grevenstein
Paul Grooten
Marlies Große
Edith Guillot
Stephan Haas
Johann Heinrich Handels
Stefan Hanrath
Dr. Wilhelm Georg Hauschild
Marion Havertz
Henrik Heift
Dr. Hans-Joachim Held
Hans-Josef Hellebrandt
Lorenz Hellmann
Stefan Herff
Ralf Herhut
Leo Hermanns
Norbert Hermanns
Stefan Hetzer
Hedwig Johanna Hildebrand
Heinz-Willi Holzweiler
Elfriede Hundeshagen
Dr. Rita Elisabeth Jablonski
Maria Jänsch
Franz-Josef Jansen
Günter Matthias Jansen
Karin Hildegard Jansen
Prof. Dr. Frank Janser
Reinhard Richard Janssen
Ulrich Janssen
Dr. Arpad Hubertus Bodo Jendralski
Johann Georg Jetter
Kerstin Jockenhövel-Ptak
Norbert Jülicher
Ludwig Jung
Dunja Kahlen
Petra Keller
Werner Kellermann
Rene Kessel
Helmut Arnold Keutmann
Dirk Klar
Andreas Klein
Wolfgang Klems
Carolin Klothen
Odilia Kniepen
Anja Knops
Gabriele Knoth
Gabriele Koenig
Elisabeth Koenigs
Gisela Kohl-Vogel

Kathy König
Wolfgang Königs
Paul Kradepohl
Josef Krämer
Jens Peter Kreiterling
Wilma Kreutz
Dr. Manfred Joachim Kriek
Josef Krückels
Fritz Kuckartz
Bettina Küpper
Manfred Küppers
Timo Kuss
Inger Margrete Kvade
Helmut Lammertz
Eva Leclair
Inge Leclou
Udo Leineweber
Frank Lemmens
Harald Lemmens
Hildegard Beate Lennartz
Markus-Peter Lenzen
Wilhelm Leonard
Dr. Christoph Leufen
Anna-Maria Linßen-Robertz
Uta Loehrer
Uwe Loeper
Sabine Lontzen
Werner Lorenz
Christina Löscher
Ralf Lütten
Michael Malms
Claudia Mareien
Ernst Marx
Thomas Mathes
Renate Matthies
Maria Meurer
Matthias Moll
Brita Möller
Ralf Peter Monreal
Cornelia Mönning
Matthias Moser
Sabine Mücher
Doris Müllefath
Josef Müllejäns
Helga Müller
Dr. Ute Müller
Kurt Wilhelm Maria Neulen
Walter J. Neumann
Ingelore Ney
Irene Oellers
Steffen Michael Paprotka
Ursula Paulus
Adolf Perlia
Dr. Volker Perst
Helmut Pesch
Dr. Harald Peters
Johannes Kaspar Peters
Silke Peters
Marita Pietschmann
André Piroth
Bernd Pitz
Dr. Joachim Plum
Norbert Plum
Rita Plum
Ulrike Plum
Alexander Poullig
Anton Prepols

Heinz Printz
Regina Quadflieg
Manfred Quast
Martina Raabe
Frank Radermacher
Klaudia Ratzke
Stephan Richter
Dr. Josef Ritterbeck
Stephan Rolka
Bernd Roßkampff
Joseph Rothkrantz
Dr. Christian Rouette
Dr. Birgit Ruffer-von Berg
Karl-Heinz Rütgers
Carla Schäfer
Oliver Schell
Anna Maria Schlichting
Monika Anna Schmitz
Walburg Schmitz
Johannes Schneider
Simone Schnittler
Peter Schnock
Sabine Schnuch
Maike Scholz
Heinz Dieter Schornstein
Gerhard Schubert
Prof. Dr. Roland Schuler
Ruth Schulze-Jülicher
Johann Leo Schumacher
Maximilian Schumacher
Rolf Peter Schumacher
Jürgen Schümmer
Thomas Schwartz-Knops
Hans-Jürgen Schwefler
Margit Sevenich
Michael Siemons
Ralf Souren
Heinrich-Wilhelm Spelthann
Walter Stracke
Silke Helga Stuhlweißenburg
Leonhard Josef Stürtz
Werner Sujata
Benedikt Sütterlin
Willi Thelen
Jörg Thiel
Theo Thieron
Dr. Reinhardt Thierschmann
Dirk Thören
Dr. Holger Tschakert
Roland Vahsen
Dr. Heinz-Josef Vehr
Dr. Matthias Claudius Vievers
Karina von Pezold
Niklas Walter
Bernd Walz
Hermann Heinrich Weissinger
Oliver Weißkirchen
Petra Werner
Ursula Luise Werrns
Martin Wibelitz
Lothar Wionzeck
Gerda Wirtz
Erich Wood
Hiltrud Jutta Zantis

Stand: 31.12.2017

Impressum.

Herausgeber
Konzeption und Realisation
Fotos

Aachener Bank eG, Aachen
N&N Design-Studio, Aachen
euregiocontent, Euku,
Andreas Schmitter, Andreas Steindl,
Aachener Bank

Druck

imageDRUCK+MEDIEN GmbH, Aachen



Das Papier dieses Geschäftsberichts ist FSC®-zertifiziert. Das FSC®-Siegel garantiert eine verantwortungsvolle und vorbildliche Herstellungskette bis hin zur Papierproduktion, die garantiert, dass nur FSC®-zertifiziertes Holz verwendet worden ist. Zu den 10 Prinzipien und 56 Kriterien gehören u.a. Erhaltung von Wäldern mit besonderem Schutzwert, die Wiederaufforstung sowie die Förderung der Artenvielfalt. Weitere Informationen erfahren Sie unter www.fsc.org



 **Aachener Bank eG**

Theaterstraße 5
52062 Aachen
Tel. 0241 462-0
Fax 0241 462-299
info@aachener-bank.de
www.aachener-bank.de